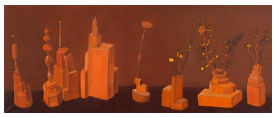


© Hannelore Kehrwald, Roland Kehrwald
Foto: KEHRWALD-ARCHIV

Blumenvasen, groß/orange 1

Klaus Kehrwald, undatiert [2004-2005]

Nachlass:	Kehrwald, Klaus [Nachlassverzeichnis Malerei]
Nachlass-Nummer:	168
Objekttyp:	Gemälde
Entstehungsort:	Atelier, Berlin
Gründe der Datierung (Freitext):	Schätzung der Nachlasshalterin

.

Technik / Material (Werteliste):	Leinwand, Öl
Technik / Material (Freitext):	Öl auf Leinwand
Maße (HxBxT):	80 x 200 cm

.

Bezeichnung, durch Künstler/in:	verso o.l.: - Gr. orang. 1
Objektbeschreibung:	Reihe von 8 architektonischen Vasen mit 1-3 Knospenstielen vor orangefarbenem Grund

.

Aktueller Standort:	KEHRWALD-ARCHIV
Aktuelle Inventarnummer:	168
Aktuelle Präsentation:	Depot
Eigentümer:	Hannelore Kehrwald, Roland Kehrwald
Zugangsjahr:	2009
Zugangsart:	Erbe

.

Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte:

"Diese groteske Seite im Werk entfaltet sich insbesondere auch in der Serie ‚Blumenbilder', die lanzettenhaften Pflanzen erscheinen einerseits wie skulpturale Stelen, andererseits wie verwachsene Körper, man assoziiert Blumen des Bösen, um einen Baudelaire-Titel aufzugreifen: Diese Organismen entfalten eine hohe Aggressivität..."
(zit.n.: Wiese von, Kat. WARUM NICHT!, S. 11)

Anregungen bezog er zum Teil aus Abbildungen der im Körper lebenden Bakterienstämme. KK verlieh den Blumen die Anmutung extraterrestrischer Flora.

Seit den 1970er Jahren waren Blumen als eigenes Genre der bildenden Kunst auch in Europa wieder en vogue, zunächst

in der Fotografie, dann auch in der Malerei und Plastik.
In Bezug auf die neu-sachlichen Vorläufer orientiert sich KK vor allem an den Pflanzenstudien von Karl Blossfeldt und Paul Dobe wie an Gemälden von Alexander Kanoldt und Franz Lenk.
Wie schon die Neusachlichen und das Bauhaus scheint auch KK am Geometrischen im Amorphen fasziniert gewesen zu sein, d.h. von der puristischen und emotionslosen Aura fern der barock-tradierten Sinnlichkeit von Blumen und Pflanzen.
Neben die historische Vanitas-Symbolik trat bis in die jüngste Zeit die Konnotation: Verlangen und Einsamkeit, Eros und Sexualität. So zu finden auch in den Bildern von KK. Magie und Befremdlichkeit liegen nahe beieinander, der Grat zum Surrealismus ist schmal.

Skizzen mit diesem Motiv entstanden über viele Jahre.
Wiederaufnahme dieser Formansprache vor allem zeichnerisch in den letzten beiden Lebensjahren. Dazu existiert ein großes Zeichnungskonvolut. (vgl. Verweis-Abb.)

.

Kernbestand:	nein
Nachlassbestand:	ja

.

Zustand:	gut

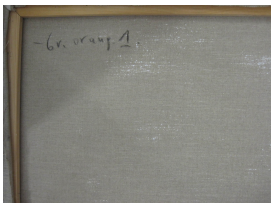
.

Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität):	Farbe Digital Repro

.

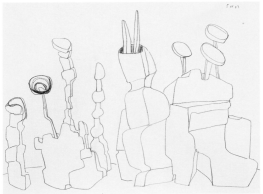
Sachindex:	Blumenmalerei, Architektur

Weitere Abbildungen



Blumenvasen, groß/orange 1 (verso o.l.)
2004-2005
Öl auf Leinwand
80 x 200 cm

© Hannelore Kehrwald, Roland Kehrwald
Foto: Thomas Kumlehn



Klaus Kehrwald
unbenannt
09.07.2007
Bleistift auf Papier
21 x 29,7 cm

© Hannelore Kehrwald, Roland Kehrwald
Foto: Elisabeth Linde